

Protokoll Fachschaftsratssitzung 24.06.2026

Sitzungsleitung: Isabella von Engel, Neele van Atteveld

Protokollführung: Maxima Früh

Sitzungsbeginn: 20:06 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom	1
3. StuRa	1
4. Jura-Tandem.....	2
Finanzantrag: Jura Tandem Projekte im Kalenderjahr 2026	2
Finanzantrag: Jura Tandem Projekte im Kalenderjahr 2026	3
5. Ersti-AK	4
6. Juraball-AK.....	4
7. Satzungsänderungs-AK.....	4
8. Verschiedenes	5

1. Ankündigungen

Keine.

2. Genehmigung des Protokolls vom

Die Protokolle der Sitzungen vom 10.06.2026 und 17.06.2026 wurden einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Anton berichtet von der ersten Sitzung mit dem neuen Präsidium. Diese sei insgesamt gut verlaufen.

Über die Organisationssatzung konnte nicht abgestimmt werden, da zu wenige Leute da waren.

Es wurde über die Novellierung des Landeshochschulgesetzes (LHG) gesprochen.

Nach Angaben des Ministeriums solle diese nicht vor Ende des Jahres kommen.

Ein zentrales Thema war auch die politische Positionierung der VS. Dazu gab es einen Antrag, welcher jedoch zurückgezogen wurde. Die VS darf sich allgemein nicht politisch äußern. Aktuell müssen bei der Veranstaltung einer Debatte mit Politikern alle Parteien eingeladen werden. Der Sinn des Antrags ist es auch Politiker ausschließen zu können. Auf Nachfrage von Carla wird klargestellt, dass sich das Verbot lediglich auf parteipolitische Äußerungen bezieht.

Ilayda ergänzt, dass für die StuRa-Wahl dieses Jahr keine Podiumsdiskussion stattfand, da sowohl die Zeit als auch die finanziellen Mittel fehlten. Die

Wahlbeteiligung dieses Jahr war sehr niedrig. Es wird sich gefragt, woran das liegt. Es wird sich bei der Werbung sehr auf die Verfasste Studierendenschaft (VS) gestützt, z.B. beim Plakate aufhängen. Dies sollte eigentlich nicht die Aufgabe der VS sein. Allerdings haben die Listen selbst auch keine Werbung gemacht. Es wurde keine konkrete Lösung gefunden.

Ferner ist es problematisch, dass man nach einem Austritt von den Unterstützungsangeboten ausgeschlossen ist.

Henry merkt an, dass die niedrige Wahlbeteiligung bereits seit Jahren ein Problem ist und sich auch bei anderen Hochschulgremien zeigt.

4. Jura-Tandem

Es sind zwei Vertreterinnen des Jura-Tandems anwesend und sie stellen zwei Finanzanträge. Außerdem soll in nächster Zeit noch ein Finanzantrag kommen.

Der Finanzantrag über 10 Euro bezieht sich auf Geld, welches bereits in diesem Kalenderjahr ausgegeben wurde, die 450€ beziehen sich auf das Geld, was dem Jura Tandem darüber hinaus dieses Jahr noch zusteht.

Finanzantrag: Jura Tandem Projekte im Kalenderjahr 2026 (1)

Antragsteller: Jura Tandem Programm Organisation Team

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 10,05 € für Speise und Getränke für eine Veranstaltung der Jura Tandem Programm zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 621.0220

Betrag: 10,05 €

Antragsbegründung:

Förderwürdigkeit des Jura-Tandem Programms:

Das Jura-Tandem Programm dient dem sprachlichen und kulturellen Austausch zwischen deutschen und internationalen Studierenden der Rechtswissenschaften. In gemeinsamen Treffen mit mehreren Tandems oder durch eigenverantwortliche Treffen bietet das Programm eine Plattform, Kommilitoninnen und Kommilitonen aus dem In- und Ausland zu treffen, andere Kulturen kennenzulernen und sich untereinander zu vernetzen. Sowie die Gelegenheit, über die Grenzen des eigenen Rechtssystems hinauszublicken und sich mit anderem Rechtsgedanken vertraut zu machen. Neben dem Kennenlernen dient es auch der fachlichen Förderung von Studienanfängen, z.B. durch das gemeinsame Lösen juristischer Fälle. Die Tandem-AG bietet den internationalen Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit, bereits ab Studienbeginn fachlich gefördert und auf das Jurastudium in Deutschland vorbereitet zu werden. Die Teilnahme am Programm ist freiwillig. Unsere erste Veranstaltung dieses Semester war ein gemeinsames Picknick an der Neckarwiese, sodass die Tandem-Teilnehmer von Anfang an die Möglichkeit hatten, sich zu Beginn des Semesters besser kennenzulernen. Bei dieser Veranstaltung sind Kosten i.H.v. 10,05 € für Snacks anfallen.

Diskussion:

Jacob weist darauf hin, dass für den betreffenden Haushaltsposten (621) grundsätzlich kein gesonderter Beschluss erforderlich wäre. Henry spricht sich dennoch dafür aus, einen Beschluss zu fassen.

Allgemein sind für das Jura-Tandem nur 500 Euro im Haushaltsplan vorgesehen.

Es wird nachgefragt, wie hoch die Summe im noch ausstehenden Finanzantrag sein wird. Diese betrage ca. 10 Euro.

Henry schlägt vor, zunächst die bereits angefallenen 10 € zu beschließen und den zweiten Antrag entsprechend zu reduzieren. Es wird vorgeschlagen 450 Euro zu beschließen. Jacob regt an, künftig jeweils im November den gesamten Jahresbetrag zu beschließen, sodass das Jura-Tandem nicht mehrfach im Laufe des Jahres Finanzanträge stellen muss. Dies wird positiv aufgenommen.

Ergebnis der Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Finanzantrag: Jura Tandem Projekte im Kalenderjahr 2026 (2)

Antragsteller: Jura Tandem Programm Organisation Team (in geänderter Fassung)

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 450 € für Projekte in 2026 zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 621.0220

Betrag: 450 €

Antragsbegründung:

Förderwürdigkeit des Jura-Tandem Programms:

Das Jura-Tandem Programm dient dem sprachlichen und kulturellen Austausch zwischen deutschen und internationalen Studierenden der Rechtswissenschaften. In gemeinsamen Treffen mit mehreren Tandems oder durch eigenverantwortliche Treffen bietet das Programm eine Plattform, Kommilitoninnen und Kommilitonen aus dem In- und Ausland zu treffen, andere Kulturen kennenzulernen und sich untereinander zu vernetzen. Sowie die Gelegenheit, über die Grenzen des eigenen Rechtssystems hinauszublicken und sich mit anderem Rechtsgedanken vertraut zu machen. Neben dem Kennenlernen dient es auch der fachlichen Förderung von Studienanfängen, z.B. durch das gemeinsame Lösen juristischer Fälle. Die Tandem-AG bietet den internationalen Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit, bereits ab Studienbeginn fachlich gefördert und auf das Jurastudium in Deutschland vorbereitet zu werden. Die Teilnahme am Programm ist freiwillig.

Begründung im Einzelnen:

- Bei Veranstaltungen des Jura-Tandems werden regelmäßig Snacks und Getränke für die Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt. Mit voraussichtlich 8 verschiedene Events dieses Semester fallen hierfür circa 50 Euro an.
- Für Gäste, die etwa einen Vortrag für das Programm gehalten haben (in Zusammenhang mit unserer Vortragsreihe: „Sinkende Sterne? – Europa orientiert sich neu“), werden regelmäßig kleine Dankesgeschenke erworben. Dies kostet dieses Semester mit einer Erwartung von 3 Gäste und Redner circa 50 Euro.
- Die Filmabende dienen dem sprachlich-kulturellen und politischen Austausch zwischen den Teilnehmern am Programm. Die Kosten für den Erwerb des Films (DVD o.ä.) sowie die GEMA-Gebühren belaufen sich dabei auf 50 Euro.
- Regelmäßig veranstaltet das Jura-Tandem Programm Ausflüge für die Teilnehmer, dieses Semester etwa zum Landtag und zu der Friedrich-Ebert Gedenkstätte oder an andere historisch-kulturell bedeutsame Orte. Die Kosten hierfür belaufen sich regelmäßig auf 350 Euro. Im Einzelnen:
 - Speisen und Getränke bei Empfängen: 50 Euro
 - Dankesgeschenke für Gäste und Redner: 50 Euro
 - Kosten für Filmabende (Erwerb des Films): 50 Euro
 - Kosten für Ausflüge: 300 Euro

Diskussion: s. o.

Henry betont die Bedeutung des Jura-Tandems. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt der Fachschaft und der Fakultät, für das bereits seit 2018 eine Vereinbarung über die finanzielle Unterstützung bestehe.

Ergebnis der Abstimmung: Der Antrag wurde in geänderter Fassung einstimmig angenommen.

5. Ersti-AK

Für den Fakultätsabend ist der Alte Güterbahnhof zu teuer. Als Veranstaltungsort wird daher voraussichtlich die Molkenkur vorgeschlagen werden. Der AK schlägt vor bereits zu versuchen, für den nächsten Ersti-AK etwas unverbindlich zu reservieren, wie z.B. den Alten Güterbahnhof oder den Karlstorbahnhof. Dies wird positiv aufgenommen.

Das Treffen mit Herrn Kaiser sei sehr erfolgreich verlaufen. Sämtliche Räume sind bereits reserviert und der Zeitplan wurde ebenfalls abgestimmt. Zudem hat Herr Kaiser einige Vorlesungen entsprechend gestrichen.

Henry schlägt vor, den Veranstaltungsort des Fakultätsabends für das nächste Jahr zunächst intern im Rat abzustimmen und anschließend über ihn an den Fakultätsverein weiterzugeben.

Carla erkundigt sich nach den Professoren für die Grundkurse. Vorgesehen sind Professor Schuhr, Professor Lobinger und Professor Kube. Sie schlägt außerdem vor, die Professoren für eine Q&A-Runde zu gewinnen. Auch Bloti vom BRF würde daran teilnehmen. Carla erklärt sich bereit, die Professoren anzufragen und sich noch eine weitere Person zu überlegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Q&A-Runde nicht während des Fakultätsabends stattfinden sollte, da dies im vergangenen Jahr als doppelt empfunden wurde.

6. Juraball-AK

Ilayda berichtet, dass der AK Fotografie nicht für die Dienstleistung bezahlt wird, sondern die angeschafften Materialien bis zu einer Höhe von 150 € erstattet werden. Da die endgültigen Kosten derzeit noch nicht feststehen, soll die Gesamtkostenabrechnung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt werden.

7. Satzungsänderungs-AK

Jacob stellt den aktuellen Entwurf der Satzungsänderung vor und erläutert, dass die bestehende Satzung in mehreren Punkten überarbeitet werden muss.

Auf Seite 14 des Dokuments befindet sich eine Gegenüberstellung der alten und neuen Fassung. Hellblau markierte Passagen kennzeichnen allgemeine Änderungen, pink markierte Passagen inhaltliche Änderungen.

Die wichtigsten Änderungen betreffen insbesondere:

§ 2 Abs. 3: Ergänzung weiterer Werte.

§ 10: Verkürzung der Einladungsfrist zu Sitzungen auf 24 Stunden.

§ 10 Abs. 5: Anpassungen der Regelungen zum Protokoll.

§ 15 Abs. 3 und 4: Neuordnung der Befugnisse der Sitzungsleitung.

§ 17 Abs. 5: Klarere Unterscheidung zwischen Arbeitskreisen, die die Aufgaben des FSR übernehmen und Beauftragten, die nur für bestimmte Themen einbezogen werden.

§ 20: Wahl der Finanzer aus den Fachschaftsräten.

§ 21a (neu): Einführung weiterer Vorgaben zur Budgetplanung.

§ 28 Abs. 2: Anpassungen des allgemeinen Wahlverfahrens.

Henry bittet darum, Änderungswünsche künftig bereits vor der Sitzung einzureichen, damit in der Sitzung selbst lediglich die wesentlichen inhaltlichen Fragen diskutiert werden müssen.

Ilayda fragt, weshalb es wichtig ist, dass die Financer im Rat sind, woraufhin auf die Begründung verwiesen wird.

Jacob bittet darum, inhaltliche Differenzen möglichst frühzeitig mitzuteilen, damit Änderungsanträge vorbereitet werden können, wobei er auch zu helfen bereit ist. Der Satzungsentwurf soll von allen Mitgliedern bis zur nächsten Sitzung gelesen werden. Die Abstimmung ist für die kommende Woche vorgesehen.

8. Verschiedenes

Lena berichtet, dass die Fachschaft Freiburg einen Sektempfang veranstaltet, nachdem der Bachelor im Senat beschlossen wird und schlägt vor, dies ebenfalls zu tun. Jacob merkt an, dass solche Angebote häufig zu wenige Studierende erreichen. Carla weist darauf hin, dass noch Sektvorräte bestehen. Die Thematik hat noch bis zum 21. Juli Zeit. Lena spricht sich dafür aus, entsprechende Veranstaltungen frühzeitig anzukündigen.

Henry schlägt vor, anstelle eines reinen Bachelor-Empfangs einen allgemeinen Semesterabschluss zu veranstalten.

Jacob berichtet, dass diese Woche etwa 20 Ventilatoren bestellt werden. Diskutiert wird, ob Standventilatoren oder größere Tischventilatoren angeschafft werden sollen. Die Tendenz liegt bei den Standventilatoren. Ein Vorschlag der Bibliotheksleitung, Ventilatoren an der Pforte auszuleihen, wird kritisch gesehen. Auf Nachfrage von Carla wird bestätigt, dass Studierende eigene Ventilatoren mitbringen dürfen.

Abschließend weist Isabella auf einen Vortrag von Professor Dr. Volker Quaschnig am folgenden Tag um 19:00 Uhr hin. Das Thema lautet „Krisenfest durch Wind und Sonne“.

Sitzungsende: 20:43 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung.*